

Neuer Internetauftritt für Davos Klosters

pd | Die Destination Davos Klosters hat ihre Internetseiten davos.ch und klosters.ch vollständig überarbeitet. Seit Ende Mai sind die Seiten in der Vollversion aufrufbar. Neben der neuen «getinspired»-Funktion, wurde die Seite für mobile Geräte optimiert. «Die zielgruppenspezifische Ansprache unabhängig vom Alter und wird immer wichtiger», sagt Reto Bransch, CEO der Destination Davos Klosters. Die neue «Get inspired!»-Funktion soll Gäste und Einheimische individueller und nicht nach der Alterskategorie, sondern nach Interessensgruppe ansprechen.



Mit dem grossen Bild ist die Website gleich viel einladender. zVg

Mit Steinbock yoga zum Siegerfoto

pd | Vom 1. bis zum 31. Mai 2015 hat im Ascherpark in Schiers in Zusammenarbeit mit der Bildagentur Naturpix.ch im Rahmen des diesjährigen Fotowettbewerbes die Ausstellung «Die schönsten Naturbilder unserer Region» stattgefunden. Die Ausstellung erfreute sich grosser Beliebtheit und die Publikumsprämierung konnte mit Erfolg durchgeführt werden. Insgesamt haben 492 Personen am Wettbewerb zur Prämierung der schönsten Bilder teilgenommen. Die stolzen Gewinner sind Karl Heinz Jäger mit dem Siegerbild, Christian Bardill mit dem starken zweiten Platz und Sascha Buchli auf dem dritten Platz. Die Veranstalter gratulieren den Siegern herzlich und danken allen Teilnehmern fürs Mitmachen!



Mit dem Bild eines Steinbocks in ungewöhnlicher Position, hat Karl Heinz Jäger den ersten Platz gewonnen. zVg

BUCHBESPRECHUNG

Live aus China – mein Leben im Reich der Mitte

Als China Korrespondentin vom Schweizer Fernsehen ist Barbara Lüthy wohl fast allen bekannt. Mit ihren Recherchen aus dem kommunistischen China geht sie sicher oft an die Grenzen, was ihre journalistische Arbeit erlaubt. Was auf dem Sofa so leicht anzuhören ist, beinhaltet in Tat und Wahrheit harte Arbeit, besonders wenn eine Reportage aus einem Katastrophengebiet ansteht: Beschwerliche Anreise, schlecht Unterkunft. Bei einem solchen Einsatz ist das Team, welches ihr zur Seite steht – Assistentin, Kameramann, Fahrer – enorm wichtig. Am Abend werden im Hotel Bilder und Interviews zu einer Geschichte zusammengefügt. Nach einer Überprüfung des Textes in Zürich spricht Barbara Lüthy den Kommentar zu den Bildern. Die Übermittlung des Beitrages kann, je nach Signalstärke, Stunden dauern. Die Zeitverschiebung zwischen China und der Schweiz kommt dem Team zugute. Eine hektische Arbeit am Tag und in der Nacht und alles für zwei Minuten Sendezeit.

Ein interessantes Buch, kritisch, aber mit liebevollem Blick auf dieses Land und dessen Volk.

Die Gemeinde-Bibliothek Klosters-Serneus

Gesucht: Mesmerin für die Kirche in Klosters

Mehr als 40 Kirchgemeindemitglieder besuchten am 16. Juni die Frühlingsversammlung der evang.-reformierten Kirchgemeinde.

Einstimmig genehmigt wurde die Jahresrechnung 2014. Dank den höheren Steuereinnahmen resultierte ein erfreulicher Ertragsüberschuss von 61 740 Franken. Zudem konnten ausserordentliche Abschreibungen vorgenommen werden.

Die Organistin Lukretia Sonderegger informierte über die vielfältigen Aktivitäten der Orgelkommission der Kirchgemeinde. Die Orgelkommission hat das Ziel, in den nächsten Jahren genügend Mittel für die Anschaffung einer neuen Orgel für die Kirche Klosters zu beschaffen. Nach dem verheissungsvollen Start der Geldsammlung werden in den

nächsten Monaten weitere Schritte und Aktionen in die Tat umgesetzt, um möglichst viele Gönner und Sponsoren zu gewinnen.

Noch nicht so rund verläuft die Suche nach einer neuen Mesmerin. Silvia Putzi hat das vielseitige Amt in den vergangenen 15 Jahren zuverlässig und souverän ausgeübt und tritt nun in den Ruhestand – ganz herzlichen Dank für die tolle Arbeit auch an dieser Stelle! Die bisherige Stellvertreterin Rita Jost übernimmt die Hälfte des Pensums – für die andere Hälfte wird eine neue Mesmerin oder ein neuer Mesmer gesucht. Falls Sie interessiert sind, finden Sie auf www.klostersreformiert.ch unter «Aktuelles» das Stelleninserat mit allen wichtigen Angaben!

Unter dem Traktandum «Gemeindeleben - Rückblick und Ausblick» stellten Pfarrer Tho-



Die neue und die bisherige Mesmerin: Rita Jost und Silvia Putzi.

mas Bergfeld, Pfarrerin Silke Manske und Sozialdiakon Ralf Rupp einen bunten Strauss von Angeboten vor: «Gipfel und Gott» – drei Wanderungen im Prättigau (Juli bis September), eine Veranstaltungsreihe zu «Tod und Sterben» im Herbst und das Prättigauer Kinder- und Familienwochenende anfangs September in Schiers.

Dieses vielfältige Angebot entsteht in enger Zusammenarbeit zwischen unserer Kirchgemeinde und anderen Kirchgemeinden im Tal.

Den Ausklang nahm die Versammlung traditionsgemäss mit einem Apéro und vielen angeregten Gesprächen.

Der Kirchgemeindevorstand

Feuer und Flamme für den Gesundheitsplatz Davos

pd | Ein Füllhorn von Worten, Klängen, Bildern, Tänzen, Eindrücken und neuen Sichtweisen: So präsentierte sich der 20. Juni im Saal Sanada. Von der Begrüssung bis zum begeisterten Applaus am Ende des 4. Bewusstseins-symposium – dicht an dicht folgten spannende Vorträge, schamanische Rituale und Reisen «sounding», Bewegung und Meditation. Ladina Kindschi und Bea Ender vom Star Fire Mountain College Davos, Daniela Rupp, Dr. Thomas Peter, Armin Risi und Klaus Pleyer brachten den interessierten Teilnehmenden die pionierhaften Themen neues Menschenbild, neue Wege zur Ge-

sundheit fundiert, praxisnah und umfassend näher.

Ein Weg des Herzens

Bea Ender und Daniela Rupp eröffneten mit einer schamanischen Begrüssungszeremonie. Schamanismus ist ein Weg des Herzens. Pointiert präsentierte die Einheimische Daniela Rupp anschliessend die schamanische Sicht von Krankheit und Gesundheit: «Es liegt an uns, zurückzukehren in den «Ego-Ismus», in unser ursprüngliches, ureigenes Sein von Ich Bin. In Verbindung mit der eigenen Seele sich selbst mit allen individuellen Farben, Formen, Ecken

und Kanten zu leben.»

Unser Landammann Tarzisius Caviezal überbrachte zu unserer grössten Freude die Grussworte der Landschaft Davos. «Das Bewusstseins-symposium von Ladina Kindschi bietet einen Fächer an Möglichkeiten und an neuen Wegen um zu Gesundheit zu finden. Es deckt einen unglaublich wichtigen Aspekt, im ganzen Kreis der die Gesundheit umfasst, ab. Nicht nur die Schulmedizin spielt eine wichtige Rolle, sondern eben auch andere Elemente, andere Segmente müssen darin Platz haben.» Damit anerkennt er auch Ladinas grossen Herzenswunsch: «Ich möchte hier in Davos nicht nur das weltbeste Gästeprogramm, sondern auch das weltbeste Kompetenzzentrum für ganzheitliches Wachstum und Heilwerdung, wo Körper, Geist und Seele einbezogen sind, mit aufbauen. Denn bekanntlich ist vorbeugen besser als heilen. So bin ich Feuer und Flamme für das Projekt Alpine Gesundheitsdestination Davos».

Ladina Kindschi zeigte in ihrem Vortrag, wie sie Tanztherapie und Lichtkörperarbeit unter anderem auch zur Behandlung von Klienten mit Burnout einsetzt. Danach wurde voller Freude getanzt, losgelassen und Mantras gesungen. In einer Meditation verbanden sich die Teilnehmenden wieder mit ihrer Seele. Auch unsere Grossrätin Frau Christina Bucher-Brini, die Präsidentin der Kommission für

Gesundheit und Soziales, machte begeistert mit.

Wer am nächsten, 5. Bewusstseins-symposium dabei sein möchte, notiere sich bitte den 4. Juni 2016, wenn es heisst «Friede erschaffen – Fülle verschenken». www.starfire-college.ch



Schamanische Begrüssungszeremonie durch Daniela Rupp und Bea Ender. zVg



Landammann Tarzisius Caviezal, Grossrätin Christina Bucher-Brini, Bea Ender und Ladina Kindschi Organisationsrinnen, Daniela Rupp und Klaus Pleyer, Direktor Hochgebirgsklinik. zVg

